

Zürich, 09.06.2019

Raumpatenschaften gegen Littering

Engagierte Raumpaten sorgen für ein sauberes Degersheim

Um das Littering unter Kontrolle zu halten, setzt Degersheim auf die Mithilfe der Bevölkerung: Fünf Raumpaten befreien seit Januar 2020 Strassen, Schulareale und Waldwege von herumliegendem Abfall.

Familie Krieger verbindet das Nützliche mit dem Angenehmen: Maria und Mario Krieger und ihre Söhne Joris (11) und Oskar (8) lieben die Natur und bewegen sich gerne im Freien. Seit Anfang 2020 nutzen sie ihre Spaziergänge nicht nur zum Energietanken, sondern befreien die Umgebung dabei auch von herumliegendem Abfall. «Wir haben im Herbst 2019 einen Artikel in der Gemeindezeitung entdeckt, der über das neue Raumpatenschafts-Projekt in Degersheim informiert und nach Raumpaten gesucht hat», erinnert sich Maria Krieger. «Da wir damit nicht nur der Umwelt etwas Gutes tun, sondern auch unseren Kindern wichtige Werte mitgeben können, haben wir diese Möglichkeit in der Familie besprochen.» Während die Kinder dem Vorhaben zu Beginn noch etwas skeptisch gegenüberstanden, helfen sie mittlerweile motiviert mit.

Feuerwerkskörper und Plastikkügelchen

«Wir konnten unser Einsatzgebiet selber definieren, sind zu nichts verpflichtet und können so oft auf Abfalltour gehen, wie wir möchten», schätzt Maria Krieger die grosse Flexibilität gerade während Corona-Zeiten. Der Weg, den Familie Krieger von Littering befreit, führt entlang einer Wiese, durch ein kleines Waldstück und an einer Grillstelle vorbei. Kurz nach Silvester seien sie dort vor allem auf Überreste von Feuerwerkskörpern gestossen, erzählt die Marketingfachfrau. Doch auch Bierflaschen, Verpackungen von Süssigkeiten und unzählige Plastikkügelchen von Spielzeugpistolen klaubte die Familie schon zusammen. «Es ist erschreckend, was die Leute alles liegenlassen», findet Maria Krieger. «Ich möchte mir gar nicht vorstellen, was der Abfall in der Natur und bei Tieren anrichten kann.»

Säubern und Sensibilisieren

Für das neue Raumpatenschafts-Projekt verantwortlich ist Andreas Baumann, Gemeinderatsschreiber von Degersheim. «Wir haben durch die IG saubere Umwelt von der Möglichkeit erfahren, mit Raumpatenschafts-Projekten gegen Littering vorzugehen», erklärt Baumann. «Und da eine gepflegte Umgebung wichtig ist für Degersheim, haben wir die Chance gepackt und im vergangenen Herbst selbst ein Projekt auf die Beine gestellt.» Mittlerweile verzeichnet Degersheim fünf Raumpatenschaften, die sich um je ein Gebiet kümmern. Neben der Familie Krieger hat beispielsweise auch eine Schule eine Raumpatenschaft übernommen. «Ziel des Projekts ist nicht nur das Säubern der Umgebung, sondern auch die Sensibilisierung der Bevölkerung», so Baumann. Deshalb würden die Raumpaten gebeten, auf ihren Sammeltouren die offiziellen Raumpaten-Warnwesten der IGSU zu tragen. Denn Andreas Baumann weiss: «Die Hemmschwelle zu littern steigt, wenn man sieht, wie andere Personen den Abfall wieder einsammeln müssen.»

Minimaler Aufwand, maximale Wirkung

Der Aufwand, der nötig war, um das Raumpatenschafts-Projekt umzusetzen, sei im Vergleich zum grossen Nutzen gering gewesen. «Wir haben unser Projekt auf www.raumpatenschaft.ch registriert und mit einem Aufruf in der Zeitung nach ersten Raumpaten gesucht», erinnert sich Andreas Baumann. Für die Entsorgung des Abfalls wurde der Leiter Bauamt ins Boot geholt, die Raumpaten

IGSU

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99
info@igsu.ch, www.igsu.ch

wurden informiert und mit Material versorgt. Bei der Gemeinde ist die Freude über die bestehenden Raumpatenschaften gross, sie würde sich aber auch über weitere Interessierte freuen. Baumann betont: «Vom Kindergartenkind bis zum Senior, vom Sportverein bis zum Bauunternehmen: Jeder kann Raumpate werden.»

Sie wollen sich als Raumpatin oder Raumpate gegen Littering engagieren oder ein eigenes Raumpatenschafts-Projekt organisieren? Informieren Sie sich unter www.raumpatenschaft.ch über Ihre Möglichkeiten und nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Medienkontakt

- Medienstelle IGSU, Telefon 043 500 19 91
- Andreas Baumann, Gemeinderatsschreiber, Degersheim, Telefon 071 372 07 80

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 11. und 12. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.